



Verantwortung  
ERDE

02/12/22 Ketz

168/2022

Verantwortung Erde  
Willroiderstraße 9  
9500 Villach

An den  
Magistrat der Stadt Villach  
Rathaus  
9500 Villach

Villach, am 02.12.2022

### Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

### Grundsatzbeschluss „Komposttoiletten im öffentlichen Raum“

Geschätzte Kolleg:innen,

Komposttoiletten stellen eine sehr kostengünstige, wasserschonende und energiesparende Alternative zur Errichtung herkömmlicher Wasser- und Chemie-Toiletten dar. Sie funktionieren ohne Wasser, weshalb sie auch als „Trockentoiletten“ bezeichnet werden. Komposttoiletten brauchen deshalb auch keinen Anschluss an die Kanalisation, was ihren Einsatz flexibel und ohne Grabarbeiten und den damit verbundenen Kosten ermöglicht. Da nichts in die Kanalisation gelangt, fällt auch kein Abwasser (Schwarzwasser) an, das in der Kläranlage aufwendig und energieintensiv aufbereitet werden muss. Zudem werden in Komposttoiletten auch keine chemischen Mittel, wie sie zum Beispiel bei Chemie-Toiletten eingesetzt werden, verwendet. Vielmehr kommen beispielsweise Sägespäne zum Einsatz, um Gerüche zu neutralisieren.

Komposttoiletten tragen dazu bei Nährstoffkreisläufe, im Sinne der Kreislaufwirtschaft, zu schließen. Das Resultat ist reife, nährstoffreiche Komposterde, die dem Boden zurückgeführt und in der Landwirtschaft bzw. der Grünraum-Pflege und – Gestaltung genutzt werden kann. So kann der Nährstoffkreislauf geschlossen werden.

Verschiedene Standorte und Bedürfnisse, erfordern unterschiedliche Lösungen. Ob barrierefrei, mit Waschbecken und Wickelstation, oder als reines Urinal - für die allermeisten Gegebenheiten gibt es bereits eine passende Komposttoiletten - Ausführung.

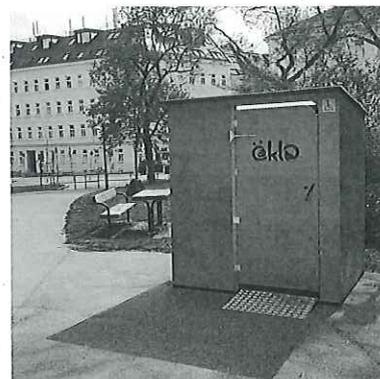


Abb.1. Eine Komposttoilette von ÖKLO

Viele europäische Städte haben schon Erfahrungen mit Komposttoiletten gesammelt – man begegnet permanent-installierten Komposttoiletten beispielsweise in Grünanlagen und in der Innenstadt von Zürich (Kompotoi Zürich) und in Basel. Auch in Österreich werden immer mehr Komposttoiletten aufgestellt – zum Beispiel an Spielplätzen (Naturspielplatz Tulln, Auer-Welsbach-Park Wien), an kleinen Grünanlagen (Vogelweidpark Wien), an Strandbädern (Strandbad, Gemeinde Obertraun) oder temporär an Baustellen und bei Großveranstaltungen. Die Erfahrungsberichte von



Komposttoiletten-Nutzer:innen sind durchwegs positiv. Vielerorts ist man begeistert von der geruchsfreien, natürlichen Alternative zu den gewohnten Chemie-Toiletten.

Komposttoiletten produzieren nicht nur wertvollen Humus, sie sind in ihrer Herstellung und Handhabung auch weitaus umweltfreundlicher als Chemie-Toiletten. Neben deutlich geringeren Emissionen und Ressourcenverbrauch, verursachen sie vor allem auch an abgelegenen Standorten ohne Kanalanschluss weitaus geringere Kosten als Wassertoiletten. Darüber hinaus werden sie von Nutzer:innen meist als angenehmer und sauberer empfunden, als herkömmliche Chemie-Toiletten, da bei Komposttoiletten keine Gerüche entstehen und sie mit modernen WC-Sitzen ausgestattet sind. In ihrer Handhabung und Reinigung sind sie mit Wassertoiletten vergleichbar.

Viele Städte und Gemeinden haben die zahlreichen Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten von Komposttoiletten bereits erkannt und setzen sie seit mehreren Jahren im öffentlichen Raum ein. Es bietet sich daher an, auf diese Erfahrungen von anderen Städten und Gemeinden, von Unternehmen und Veranstaltern für den Einsatz in unserer Stadt zurückzugreifen.



Abb.2. Innenausstattung einer barrierefreien Komposttoilette

Ob bei Veranstaltungen oder Baustellen im eigenen Wirkungsbereich, der Einsatz von Komposttoiletten ist temporär genauso sinnvoll wie fixe Einrichtungen in städtischen Grünanlagen, bei Seezugängen, Parkplätzen usw. Komposttoiletten können also nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten, wir als Stadt können damit auch sanitäre Infrastruktur an Orten schaffen, an denen die Errichtung einer Toilettenanlage wegen hoher Kosten für den Kanalanschluss bislang nicht möglich war und damit die Lebensqualität der Villacher:innen erhöhen.

Es ergeht folgender **Antrag**:

**Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:**

**Grundsatzbeschluss: Die Stadt Villach bekennt sich zum Einsatz von Komposttoiletten im öffentlichen Raum als umweltfreundliche und kostengünstige sanitäre Einrichtung.**

**Komposttoiletten sind daher unter Voraussetzung der technischen Machbarkeit**

- **als temporäre Sanitäreangebote für Veranstaltungen, Baustellen und Sportstätten (wie z.B. dem Eislaufplatz am Rathausplatz), wie auch**
- **bei der Errichtung neuer oder bei der Neugestaltung bereits bestehender, dauerhafter Sanitäreinrichtungen in z.B. Grün- und Park-Anlagen, bei größeren Parkplätzen und anderen, hoch frequentierten Orten,**

**einzusetzen bzw. bevorzugt zu behandeln.**

**Wird von der zuständigen Abteilung in einem konkreten Fall dennoch eine andere Lösung empfohlen, ist dies im jeweiligen Amtsvortrag zu begründen.**

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Jabali

Unterschrift:

